

„Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“

Auftakt der Predigtreihe zu den Zehn Geboten mit dem Journalisten Karl Kern

Christuskirche, 25. Januar 2009

Am vergangenen Sonntag startete in der Christuskirche in Berchtesgaden die Gottesdienstreihe zu den Zehn Geboten, bei der Menschen auf der Kanzel zu Wort kommen, die man dort sonst nicht erlebt. Sie vermitteln zu den Texten aus dem Alten Testament ihre ganz persönlichen Zugänge, die sie aus ihrem beruflichen Alltag gewinnen. Den Auftakt machte Karl Kern, Journalist und Chef der ORF-Sendung „Salzburg Heute“ zum Gebot „Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“.

Pfarrerin Lindner, die die Idee zu dieser Gottesdienstreihe hatte, stellte in ihrer Hinführung zum Thema heraus, dass Worte wirken und etwas bewirken.

Karl Kern, der zu Pfarrerin Lindner einmal gesagt hatte, er möchte es auch mal so schön wie die Pfarrer und Pfarrerinnen haben, die jeden Sonntag mehr oder weniger sagen könnten, was sie wollten, und geachtete Persönlichkeiten wären, wurde daraufhin von Pfarrerin Lindner beim Wort genommen.

Zu Beginn seiner Kanzelrede verdeutlichte er, dass wir alle oft dazu neigen, unsere Urteile sehr leichtfertig zu fällen, und schloss sich da selbst mit ein. Er forderte dazu auf, wie der ungläubige Thomas aus der Ostergeschichte, der den auferstandenen Jesus selbst nicht gesehen hat und den Aussagen seiner Freunde nicht vertraut, sich selbst ein Bild zu machen. Karl Kern sprach dabei auch von den Erschwernissen für das eigene Überprüfen von Nachrichten, die sich durch eine Flut an Meldungen, die uns immer schon gefiltert erreichen, und die weltweiten Nachrichten ergeben. Eine Gefahr falsch Zeugnis zu reden, sieht er auch darin, wenn wir schweigen, obwohl wir wissen, dass es eigentlich ganz anders ist, nur um Diskussionen aus dem Weg zu gehen und weil es häufig einfach bequemer und angenehmer ist, sich einer allgemeinen Meinung anzuschließen. Karl Kern appellierte nicht nur an die Medienwelt, sondern an alle, häufiger den Verstand einzuschalten, zuerst nachzudenken, zu hinterfragen, zu zweifeln und uns von unseren Wünschen und Vorurteilen zu lösen, bevor wir reden.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren zahlreiche Gottesdienstbesucher der Einladung zum Predigt-Nachgespräch in den Gemeinderaum gefolgt und diskutierten mit dem Kanzelredner.

Die Reihe wird am 8. Februar 2009 um 10.30 Uhr in der Christuskirche Berchtesgaden mit Dr. Thomas Kanig, Chefarzt im Berchtesgadener Krankenhaus, der zum Gebot „Du sollst nicht töten“ spricht, fortgesetzt.

Text: Kathrin Scheibenberger, Fotos: Irmela Leubner

